

Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z.B. Fachkurs)	Humanmedizin
Zielland/ Stadt	Cádiz (Spanien)
Gastinstitution	Universidad de Cádiz (UCA)
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	09/2016 - 02/2017

Antworten Sie auf die Fragen jeweils bitte im Fließtext.

Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Seit langer Zeit hatte ich den Wunsch mein Spanisch aus der Schule wieder aufzubessern, was 4 Jahre nach dem Abi sehr eingerostet war. Dafür für eine Zeit im Ausland zu leben und so gleichzeitig zur Sprache, die Kultur und Leute kennenzulernen, erschien mir eine großartige Möglichkeit. Außerdem konnte ich so dazu noch einen Einblick in die Krankenhäuser und das spanische Gesundheitssystem bekommen.

Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution; Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft; Krankenversicherung; Kosten)

Im November 2015 nahm ich das erste Mal Kontakt zu Herrn Prof. Hannich, dem für Medizin zuständigen Koordinator auf. Er empfahl mir, mich vor meiner offiziellen Bewerbung an der Gasthochschule in Cádiz nach den möglichen zu belegenden Kursen zu erkundigen. Die gesamten Kurse sind auf der Website der UCA einzusehen: http://asignaturas.uca.es/wuca_fichasig_asignaturas_xtitulacion?titul=20103
Die Bewerbung selbst war relativ unkompliziert, da schnell absehbar war, dass ich die/der einzige BewerberIn sein werde. Somit wurde ich an der Gasthochschule nominiert und bekam im April 2016 die Bestätigung, den Acceptance Letter. Erst kurz vor Abreise erhielt ich mein fertiges, von beiden Seiten unterschriebenes Learning Agreement.
Im Dezember 2015 belegte ich am Fremdsprachenzentrum einen Sprachtest des DAAD, um einen Nachweis über mein Spanischniveau zu erhalten (20€). Die formelle Anforderung zur Bewerbung war ein Spanischlevel von B1, allerdings hatte ich das bei meiner Ankunft nicht und das war kein Problem.
Mein Hinflug kostete etwa 100€ von Berlin nach Jerez mit Umstieg in Brüssel. Vom Flughafen Jerez gibt es tagsüber einen Zug nach Cádiz (50 Min). Alternative Flughäfen: Sevilla und Málaga von dort gibt es Fernbusse nach Cádiz.
Für die ersten Tage hatte ich mir ein Bett in einem Hostel gebucht, um von dort aus dann auf Wohnungssuche zu gehen. Damit habe ich gute Erfahrungen gemacht, da sich so verhindern lässt Miete bzw. Kaution an den Vermieter zu zahlen, ohne das tatsächliche Zimmer und dessen Zustand gesehen zu haben. Die Mieten sind sehr unterschiedlich, ich habe 270€ gezahlt, aber zu finden gibt es Zimmer von 150-300€.
Websites zur Wohnungssuche:
<http://www.pisocompartido.com/>
<https://www.idealista.com/>
<http://www.milanuncios.com/pisos-compartidos/>
..und man kann sich gut auch am schwarzen Brett der Uni umschauen.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?

(Bedingungen der Hochschule/Institution; belegte Kurse und Prüfungen; Tagungen; Workshops)

Ich belegte einen 10-wöchigen B1 Sprachkurs am CSLM (Kosten: 150€), den ich wärmstens empfehlen kann. Ich habe den Nachmittagskurs gewählt, da dieser nicht mit meinen Vorlesungen und Praktika in die Quere kam. Der Kurs bringt nach erfolgreich abgeschlossener Klausur 7 ECTS Punkte.

Grundsätzlich haben die Medizinkurse einen Praxisteil (Montag bis Mittwoch) wofür die Studenten auf verschiedene Kliniken aufgeteilt werden und dort dann Praktika, ähnlich unseres U-Kurses, absolvieren. Donnerstag und Freitag sind die Vorlesungstage, an denen nachmittags noch Seminare und Übungen stattfinden.

Die Erasmusstudenten werden abhängig von ihrer eingereichten Vornote auf 3 Kliniken verteilt. Die Besten dürfen ihr Praktikum in Cádiz machen, die anderen werden auf die Kliniken in Puerto Real und Jerez verteilt. Das sind beides Nachbarstädte, die mit Bus und Zug in etwa 50 Minuten zu erreichen sind. Wegen der Organisation der Praktika, vorallem wenn ihr Fächer aus unterschiedlichen Studienjahren gewählt habt, ist es hilfreich sich in der ersten Vorlesung an den "delegado" zu wenden, das ist ein Student, der alle Praktika koordiniert, und bei allen Problemen total nett weiterhilft.

Die hygienischen Zustände in den Krankenhäusern sind nach meiner Erfahrung weit von deutschen Standards entfernt. Zum Beispiel die Händedesinfektion und auch das Verhalten im OP lassen nach deutschen Vorstellungen etwas zu wünschen übrig.

Ich hatte die Kurse Nephrologie, Neurologie und Bauchchirurgie gewählt. Die Vorlesungen und die Praktika in Nephrologie in meinem Krankenhaus (Puerto Real) waren unglaublich gut. Die Klausuren in den 3 Fächern generell recht gut machbar.

Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?

(z.B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Der B1 Sprachkurs war super um ins Spanisch wieder reinzukommen und auch etwas über die Kultur vor Ort zu lernen. Sonst bin ich in die Vorlesungen gegangen, die durch die medizinischen Fachbegriffe auch recht gut zu verstehen waren. Sprachlich viel weitergebracht hat mir das Zusammenwohnen mit 2 Spanierinnen.

Da man in Andalusien nicht problemlos mit Englisch kommunizieren kann, sind ein bisschen Grundkenntnisse denke ich hilfreich, aber der Rest kommt dann schnell wenn man vor Ort ist.

Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen? (Alltag vor Ort; Mentalität; prägende Erlebnisse; Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Für mich ist es eine super Möglichkeit gewesen, ein halbes Jahr im Ausland zu verbringen, dort zu leben und so etwas wie einen anderen Alltag, wenn auch sehr viel entspannter, erleben zu können. Ich konnte viel von der spanischen Lebensweise und Gelassenheit und auch von dem Miteinander mit vielen internationalen Studierenden lernen. Außerdem verändert sich dadurch das Bild auf das eigene Land und man weiß danach vieles zu schätzen, was einem zu Hause so selbstverständlich erschien. Cádiz ist ein perfekter Ort um von dort aus Andalusien, Portugal und Marokko zu bereisen!

Und es bietet sich total an einen Surfkurs zu machen, wenn man da Bock drauf hat. Ich war mit meiner Surfschule total zufrieden (Glassy Surf!!).

Ich würde euch sehr empfehlen in das "casco antiguo", das alte Stadtzentrum, zu ziehen. Von dort kann man überall hin gut zu Fuß laufen und es ist viel Leben in den Straßen und auch viele Parties, Tapas-Bars und Cafés schnell erreichbar.

Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben? (z.B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Unterschätzt den spanischen Winter nicht! Da die Wohnungen, vorallem im casco antiguo, keine Heizungen haben, kann es durchaus mal ordentlich kalt werden (vorallem Dezember und Januar). Aber sobald man aus der Wohnung nach draußen geht, wird es besser. Die ersten Monate und auch ab Februar wieder einige Tage wurde es schon wieder sehr warm, z.T. mit für deutsche Verhältnisse sommerliche Temperaturen, perfekt um an den Strand zu gehen, Volleyball zu spielen oder zu Surfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.